

Frankfurt am Main, 14. September 2020

PRESSEINFORMATION

Temporäre Schließung: Sanierung des Museums Giersch der Goethe-Universität

Vom 14. September bis Frühjahr 2021 bleibt das Museum Giersch der Goethe-Universität aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen. Nach 20 Jahren erfolgreichen Museumsbetriebs und knapp 60 Ausstellungen steht eine Sanierung der technischen Anlagen des Hauses an. Die Gebäudeleittechnik (Alarm, Sicherheit und Brandschutz) sowie die Klimatechnik der neoklassizistischen Villa am Frankfurter Schaumainkai werden auf die neuesten Standards gebracht. Das Ausstellungshaus wird durch diese von der STIFTUNG GIERSCH getragenen Sanierungsmaßnahmen für den zukünftigen Ausstellungsbetrieb bestens vorbereitet sein.

„Der STIFTUNG GIERSCH liegen das Museum und seine Ausstellungsaktivitäten sehr am Herzen. Mit der Übernahme der Sanierungskosten möchte die STIFTUNG GIERSCH sicherstellen, dass das Museum seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann und technisch gut gerüstet ist für zukünftige interessante Sonderausstellungen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wissenschaft – mit besonderem Fokus auf der Rhein-Main-Region“, stellt Senator E. h. Professor Carlo Giersch fest.

Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität, in dessen Trägerschaft sich das Ausstellungshaus seit 2015 befindet, bedankt sich bei der STIFTUNG GIERSCH für diese erneut großzügige finanzielle Geste und freut sich ebenfalls über die Fortsetzung der Ausstellungstätigkeit: „Ich bin mir sicher, dass dank der Zusammenarbeit zwischen der STIFTUNG GIERSCH und der Goethe-Universität die Sanierungsmaßnahmen planmäßig im nächsten Jahr abgeschlossen werden können. So kann das Museum durch seine Kooperationen mit Partnern aus der Forschung, der Lehre und den

Sammlungen der Goethe-Universität weiterhin in die Stadtgesellschaft wirken.“ Geplant ist von Seiten der Universität auch eine energieeffiziente Umstellung des gesamten Gebäudes auf die nachhaltige LED-Beleuchtungstechnik.

Im März 2021 wird das Museum mit einer Retrospektive zu dem in Frankfurt geborenen Ernst Weil (1919–1986) wiedereröffnet werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. In der Schließungsphase können die digitalen Angebote des Museums wie z. B. der 3D-Rundgang, die Bildergalerie und der Einführungsfilm zur letzten Sonderausstellung „Die Welt im BILDnis. Porträts, Sammler und Sammlungen in Frankfurt von der Renaissance bis zur Aufklärung“ auf der Website www.welt-im-bildnis.museum-giersch.de wahrgenommen werden. Weitere digitale Angebote z. B. zur Geschichte des Hauses sind geplant und werden über den Newsletter des Museums und die Social-Media-Kanäle verbreitet.

Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main
Ansprechpartnerin für die Presse: Christine Karmann
Fon: 069/138210121 // **E-Mail:** presse@museum-giersch.de